B 46-LTW Natalie Cramme-Hill / Kreisverband Trier

Antragsteller*in:	Natalie Cramme-Hill (KV Trier)
Tagesordnungspunkt:	2 Wahlversammlung zur Aufstellung von Bewerberinnen und Bewerbern für die Wahl zum 18. Landtag von Rheinland-Pfalz zur Landtagswahl 2021



Listenplatz im vorderen Mittelfeld

Liebe Freundinnen und Freunde,

mein Name ist Natalie Cramme-Hill, ich bin Sprecherin des KV Trier.

Geboren wurde ich 1986 in Nennig, einer wunderschönen Weinbauregion im Saarland - mit direktem Blick auf das Atomkraftwerk Cattenom und Auto-Pendlerströmen Richtung Luxemburg.

Ich habe mich folglich schon früh mit der grünen Vision auseinandergesetzt und verbunden gefühlt. Mit Blick auf Cattenom ist dies für mich beinahe unbegreiflich wie man dies nicht tun kann und so war ich in Perl schon als Jugendliche auf meiner persönlichen Mission gegen die Atomkraft und eine vegetarische Ernährung unterwegs.

Politisch gesehen ist der Verbraucherschutz in all seiner Vielseitigkeit mein zentrales Thema und bildet zudem den roten Faden meines beruflichen Werdegangs.

Ich absolvierte eine naturwissenschaftliche Ausbildung und arbeitete beim Landesuntersuchungsamtes des Saarlands und bin seit diesem Zeitpunkt immer wieder in Kontakt mit dem Thema des gesundheitlichen Verbraucherschutzes - unter anderem durch meine langjährige Berufserfahrung in einem Forschungs- und Entwicklungslabor in Luxembourg.

Warum mir der Verbraucherschutz so am Herzen liegt?

Wir alle sind Verbraucherinnen und Verbraucher!

Eine gute Analyse unserer Nahrungsmittel ist die Grundlage für unsere staatlich überwachte Lebensmittelsicherheit. Ich will mich im Landtag dafür einsetzen das wir unseren gesundheitlichen Verbraucherschutz, Untersuchungsämter, sowie Lebensmittelkontrollen verstärken und nachhaltig festigen.

Ich selbst habe zwei Kinder im Alter von 3 und 5 Jahren und war nach meiner Tätigkeit im Bereich der Trinkwasserverordnung eines Agraranalytikunternehmens, zuletzt als Assistentin des Dezernenten im Dezernat 3 der Stadt Trier, tätig. Ich bin sehr vertraut mit der Gremienarbeit bzw. der GemO Rheinland-Pfalz.

Seit etwa 1 1/2 Jahr betreue ich zudem den Aktionsplan für nachhaltige Entwicklungspolitik der Stadt Trier für das Dezernat 3. Hier verknüpfen sich meine privaten und politischen Überzeugungen auf wunderbare Weise mit meinem Beruf. Ich stehe mit ganzem Herzen hinter dieser Tätigkeit und möchte auch in Zukunft meine private Mission zu meinem Beruf machen. Ich kandiere daher mit dem B-Votum meines Kreisverbandes für einen Platz auf der Landesliste.

Zum Spektrum des Verbraucherschutzes zählen zudem der Umgang mit Endemien, Epidemien, Pandemien und dem Seuchenschutz. Wissenschaftler sind sich einig darüber, dass neben dem Klimawandel, Pandemien die größten Gefahren der Menschen und Tierwelt darstellen. Daher möchte ich mich auch dieser Thematik, verankert im Infektionsschutzgesetz widmen.

Das Thema Pandemie leitet über zum Thema der Digitalisierung: Es brauchte scheinbar eine Pandemie bis die Mühlen der Digitalisierung am Arbeitsplatz zu rattern begannen und die Sinnhaftigkeit des Ausbaus von Homeoffice Arbeitsplätzen und Web-Meetings, Videocalls etc klar wurde.

Weniger Raum für Büros, weniger Auto-Pendlerströme und ein Zugewinn für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir müssen dem Coronavirus zugestehen, dass endlich ein Aufschwung in Sachen Digitalisierung geschaffen wurde. An dieser Stelle möchte ich meine politische Stimme nutzen, um mich neben dem Verbraucherschutz für eine bessere Integrierbarkeit von Familie und Beruf in den Zeiten des Coronavirus und Homeoffice einzusetzen.

Digitalisierung birgt also auch oft ein verbraucherschutzrechtliches Risiko und schafft neue Probleme in anderen Transferbereichen die Hand in Hand arbeiten müssen und von Beginn an bei der genauen Betrachtung der zukünftigen Arbeitswelt mit einbezogen werden müssen. Nicht zuletzt müssen wir auch über den Datenschutz reden.

Datenschutz, im Alltag findet bei vielen Verbraucherinnen und Verbraucher hauptsächlich dort statt, wo sie Cookies im Internet versuchen auszuschalten und dann doch auf die falschen Schaltflächen geklickt haben.

Long Story Short

All diese Erfahrungen meines bisherigen Lebens, beruflich sowie privat bringe ich in meine politische Arbeit ein.

Ich möchte ein Zitat von Ricarda Lang aufgreifen.

„Denn die Vorstellung, dass alle Menschen dieselben Ausgangsbedingungen haben, ist eine neoliberale Lüge. People of colour, Nichtakademiker*innen oder Menschen mit Behinderung werden in unserer Gesellschaft strukturell Steine in den Weg gelegt. Wenn wir als Partei allen Menschen Partizipation und politische Teilhabe ermöglichen wollen, müssen wir diese Steine aus dem Weg räumen……Vor allem müssen wir auch noch besser darin werden, Menschen mitzunehmen und ihnen zu zeigen, was Politik mit ihnen individuell zu tun hat und warum es lohnt, sich politisch einzubringen."

Genau das ist auch meine Mission und Vision was den Verbraucherschutz angeht. Ich möchte die Mündigkeit der Bürgerinnen und Bürger stärken und Ihr Recht auf Transparenz ernst nehmen. Mein Selbstverständnis als Grüne bedeutet zu repräsentieren, dass wir keine „Greenwashing Partei" sind, sondern die Grünen!!

- Problemlöser
- In-die-Hand-Nehmer
- und nahbare Menschen mit Herz, die die Belange der Bürgerinnen und Bürger und die Ihrer Basis ernst nehmen!

Dies zeigt nicht zuletzt der Programmprozess zum Grundsatzprogramm der Bundespartei oder der zum Landtagswahlprogramm. Basisdemokratisch von Beginn an! Ich freue mich schon sehr auf die Programme und die nächste LDV. Partizipation Partizipation Partizipation

Ich bin fest entschlossen das Grüne Landtagsteam um meine Schwerpunkte Verbraucherschutz und einen fundierten, naturwissenschaftlichen Zugang zu integralen Themen unserer Zeit zu ergänzen.

Ich bedanke mich herzlich und freue mich über eure Unterstützung.

Eure Natalie

Biografische Daten:

Beruflicher Werdegang und Qualifikationen:

Ausbildung zur BTA RAK Köln (Umorientierung, da das Arbeiten mit Versuchstieren für mich nicht in Frage kam)

Chemielaborantin beim Landesamt für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz des Saarlandes

8 Jahre Chemical Analyst in einem F&E- Labor eines int. Konzerns in Luxembourg

Six Sigma Greenbelt (Umsetzung von DMAIC-Projekten sowie Expertin für Chromatographie und Gefahrgut)

Beratungen im Rahmen der TrinkwV

Assistentin im Dezernat Stadtverwaltung Trier, Aktionsplan nachhaltige Entwicklungspolitik, Geschäftsführung Fachausschüsse, Beschwerdemanagement, Assistentin der Ordnungsamtleitung

Berufsbegleitendes Studium BWL, Abschluss Ökonomien voraussichtlich Ende 2020

Deutsche Gebärdensprache

Politische Position:

Sprecherin KV Trier

LAG Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Mentorinnenprogramm der LAG Frauen

Vernetzung der kreisfreien Städte zu verschiedenen kommunalpolitischen Themen

Grüne Mosel „Borders without Frontiers“

AG Landtagswahlprogramm Trier



Kontaktdaten (z.B. Telefon oder E-Mail):

Natalie.Cramme-Hill@gruene-trier.de

0176-4760 2875